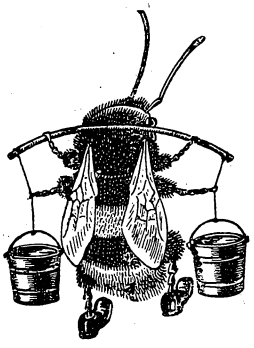

BOMBUS

Faunistische Mitteilungen
aus Nordwestdeutschland

Im Auftrage des Vereins für naturw. Heimatforschung
herausgegeben von H. Gebien.
Postscheckkonto d. KassenwartsV. Weiß: Hamburg 125826

Nr. 32 Hamburg, Januar 1947

Es ist jetzt wieder möglich unser Mitteilungsblatt „Bombus" im Umfang von 4 Seiten monatlich in Hamburg erscheinen zu lassen. Wir sind Herrn Papp dankbar, daß er uns das Erscheinen der beiden Nummern 30 und 31 in Bayern ermöglichte. H. Gebien.

239. Neue Dipteren unseres Faunengebietes.

Seit 1944 bin ich wieder um die Schaffung einer Archiv-Sammlung für das Zoologische Museum bemüht. Trotz der Schwierigkeiten, die die fehlende Literatur bereitete, habe ich doch wieder eine beträchtliche Anzahl für uns neue Arten kennengelernt, die ich hier nach und nach bekannt geben möchte. Nov. spec. bleiben unberücksichtigt, bis sie der Spezialist gesehen hat.

1. Rhagio scolopacea var. Haehnlei Lindn., 13. 5. Stadtpark, 1 ♀
2. Laphria ignea Meig., Sachsenwald, 1 ♀ Dr. Zumpt, Lüneburg
3. Cleptodromia Verralli Coll., 11. 5.—4. 6. Stadtpark 3 ♀
4. — exilis Meig., 23. 6. Stadtpark 1 ♂
5. Heleodromia immaculata Hal., 5.—15. 5. Stadtpark, 2 ♂
6. Oedalea pallipes Ztt., 6.—11. 5. Eppendf. Moor 1 ♂ 2 ♀
7. Trichina crassipes Macqu., 26. 8. Eppendf. Moor 1 ♂
8. Ocydromia glabricula var. dorsalis Meig., 30. 6. Stadtpark
9. Ocydromia glabricula var .melanopleura Lw., 30. 6.—2. 9., Eppendf. Moor, Stadtpark
10. Agathomyia Falleni Ztt. 4. 10. Eppendf. Moor 1 ♂ 2 ♀
11. Clythia rufa Meig. 21.—29. 9. Eppendf. Moor 4 ♂ 1 ♀
12. Dorylas minimus Beck., 15. 6. Eppendf. Moor 1 ♂
13. — semifumosus Kow., 5. 7. Eppendf. Moor 1 ♂
14. Allognata agromyzinae Fall., Stadtpark 2 ♀
15. Hydrotaea pellucens Portsch., Stadtpark 1 ♀
16. Dolichopus parvicaudatus Zett., 26. 5. Gr. Hansdorf
17. — Zetterstedti Stenk., 13. 7. Stadtpark
18. Hercostomus fuscipennis Meig., 23. 7. Stadtpark
19. — inornatus Lw., 10. 7. Hopfenbach
20. — nanus Macqu., 6. 7.—11. 7. Stadtpark, Hopfenbach
21. — nigriplantis Stann., 23. 7. Stadtpark 1 ♀
22. Hypophyllus longiventris Lw., 10. 7. Hopfenbach 3 ♂
23. Argyra confinis Zett., 10. 7. Hopfenbach ♂
24. Campsicnemus picticornis Zett., 18.—24. 7. Stadtpark ♂

O. Kröber.

240. **Bemerkenswerte Erscheinungszeiten bei Lepidopteren im Jahre 1945.**

1. Pyrameis atalanta L. Am 16. und 19. 5. wurde je ein Falter in Finkenwerder, an Syringen saugend, beobachtet; desgl. am 3. 6. zwei Falter. Die 2. Generation wurde erstmalig am 25. 7. im Freien festgestellt, am 26. 7. bereits in Anzahl, sehr häufig im August und September. Den letzten Falter sah ich am 7. 10. Am gleichen Tage fand ich noch mehrere, z. T. erst halb erwachsene Raupen in Finkenwerder an Brennesseln. Ein Falter schlüpfte noch am I. 11. in der Gefangenschaft.
2. Polygonia c-album L. Am 7. 10. wurden noch 2 Falter im Freien beobachtet.
3. Notodonta ziczac L. Ein am 12. 8. am Licht erbeutetes frisches Exemplar dürfte einer teilweisen 2. Generation angehören.
4. Spilosoma menthastri Esp. (lubricipedum Hamps.). Am 11. 8. fing ich einen Falter in Finkenwerder am Licht. Normale Erscheinungszeit Mai, Juni.
5. Leucania pallens L. Ein am 6. 9. am Licht erbeuteter Falter gehört zweifellos einer 2. Generation an.
6. Plusia chrysitis L. erschien vom 7. bis 28. 8. in größerer Anzahl am Licht. Die Art hat somit wenigstens jahrweise auch bei uns 2 Generationen.
7. Hypena proboscidalis L. Am 28. 8. wurden zwei Falter am Licht beobachtet. Das Vorkommen von 2 Generationen in warmen Sommern wurde bereits von Laplace beobachtet.
8. Cidaria ferrugata Cl. erschien in der 2. Generation vom 8. 8. bis 18. 9. in Anzahl am Licht.
9. Cidaria lignata Hbn. (vittata Bkh.). 2 Falter der 2. Generation wurden am 8. 8. am Licht erbeutet. Aus einer Nachzucht schlüpften die Räupchen am 15. 8. Sie verpuppten sich ab 4. 9. und ergaben eine 3. Generation vom 20. bis 27. 9. (18 Exemplare).
10. Eupithecia linariata F. wurde vom 8. bis 28. 8. am Licht beobachtet. Die Falter dürften einer 2. Generation angehören.
11. Eupithecia centaureata Schiff. (oblongata Thbg.). Bereits am 5. 7. wurden 3 Raupen in Finkenwerder an Matricaria inodora gefunden, die ab 27. 7. die Falter ergaben. Die Raupe wurde bis jetzt bei uns erst im August, September beobachtet; auch die Futterpflanze ist neu für unser Gebiet.
12. Gymnoscelis pumilata Hbn. Am 12. 8. wurden zwei Falter in Finkenwerder am Licht erbeutet. Der Fundort ist bemerkenswert, da die Art im allgemeinen trocknes, sandiges Gelände, besonders Heidegebiete liebt.
13. Epione repandaria Hufn. (apiciaria Schiff.) Am 7. und 28. 8. wurde je ein Weib am Licht gefangen. Die abgelegten Eier überwinterten. Die Raupen schlüpften Ende 4 — Ende 5 1946.

Th. Albers.

241. (Lep. Noct. pal.) **Leucania L-album L.** In unserem Faunenverzeichnis vor 1931 berichtet G. Warnecke: L-album erreicht im östlichen Holstein (Plön nach Dr. Meder, Lübeck) ihre Nordwestgrenze in Mitteleuropa. Sie soll auch bei Lüneburg gefangen sein und könnte unser Gebiet noch erreichen. Die Feststellung gelang mir in diesem Jahr am 8. September bei einem Köderausflug mit G. Warnecke in Radbruch. Die eigentliche Köderausbeute war trotz anscheinend günstigster Wetterbedingungen (milde und bedeckt, fast windstill) fast gleich null. Auf dem Heimweg entdeckte G. Warnecke bei leichtem Regen, daß zahlreiche Eulen an blühenden Grasrispen saugten. Der sich verstärkende Regen machte eine genauere Prüfung der Falterausbeute im Giftglas an Ort und Stelle unmöglich. Doch entdeckte ich später, daß sich darunter neben X lutea und fulvago Br. meticulosa, Orth. circellaris, helvola und pistacina 2 Leuc.

L-album befanden. Es verdient darauf hingewiesen zu werden, daß die Art im letzten Jahrzehnt in zunehmender Häufigkeit in Holland und auch in Südengland jetzt regelmäßig gefunden wird. Es ist nicht wahrscheinlich, daß sie früher bei uns übersehen worden ist. G. Meyer.

242. (Lep. Rhop.) **Lycaena amanda Schn.** G. Warnecke hat im Verein die Aufmerksamkeit des öfteren auf diesen schönen Bläuling gerichtet. In der Entomologischen Rundschau 55. Jahrgang (1939) Nummer 23 Seite 245 bis 249 hat er eine ausführliche Uebersicht über die Verbreitung der Art gegeben und auf die Tatsache hingewiesen, daß amanda in Norddeutschland seit Jahren in beständigem Vordringen nach Westen begriffen ist. 1937 wurden in Ostholstein zwei Falter gefunden, 1 ♀ im Juni bei Schmielau von W. Wolf, 1 ♂ am 13. Juni im Königsmoor von H. Loibl. 1940 stellten Zukowsky und Schäfer den Falter bei Salzwedel fest. 1942 fand Klaus ihn etwas nordwestlich von Lüneburg. Damit war der Falter hart an der Grenze unseres Hamburger Faunengebietes angelangt oder vorsichtiger gesagt, festgestellt. Am 14. Juli 1946 nun gelang es mir zusammen mit G. Warnecke die Art endlich für „unsere" Fauna aufzufinden und zwar in 7 Exemplaren bei Radbruch. Die Tatsache, daß gleich eine solche Anzahl von Tieren gefangen wurde sowie der Fundort, nämlich am Bahnübergang auf dem Wege nach Einemhof, wo von unseren Vereinsmitgliedern stets gesammelt wurde, lassen es ausgeschlossen erscheinen, daß die Art früher übersehen wurde. Die Falter waren fast alle schon recht abgeflogen. Da aber die Erscheinungszeit der meisten Arten in diesem Jahr bis in den Juli hinein recht früh lag, so darf mit Recht angenommen werden, daß die erste Julihälfte in normalen Jahren die Flugzeit des Falters in unserem Gebiet sein dürfte, vielleicht auch schon die zweite Hälfte des Monats Juni. G. Meyer.

243. (Lep. Rhop.) **Leptidia sinapis L.** Ich erbeutete diese nur äußerst spärlich in Nordwestdeutschland auftretende Art am 26. Mai 1946 bei Beimoor, es scheint dies seit dem 26. Mai 1918, wo Loibl den Falter bei Friedrichsruh fing, der erste Fund in unserer näheren Umgebung zu sein. Als weitere Funde erwähnt unser Faunenverzeichnis 1 ♂, am 28. Mai 1899 von Sauber bei Friedrichsruh gefangen, eben dort fing Andorff 1905 ein Stück. Auch in den Nachbargebieten wird der in Süddeutschland so ungemein häufige Falter nur selten gefunden. G. Meyer.

244. **(Hem. Het. Anthocoridae)** Xylocoris formicetorum Boh. — Neu für Nordwestdeutschland! — Diese Art wurde bisher in unserem Gebiet noch nicht festgestellt. Der nächstgelegene Fundort war Weferlingen im Kreise Gardelegen (Altmark), wo sie von Wahnschaffe gefunden wurde. Am 9. 2. 1946 siebte Dr. Lohse einige Stücke der Art aus einem Nest von Formica rufa L. im Duvenstedter Brook bei Hamburg. Die Art muß als Nr. 242 b in meinem Verzeichnis der Wanzen Nordwestdeutschlands nachgetragen werden.
Eduard Wagner.

245. **(Hem. Het. Miridae)** Psallus alnicola D. Sc. — Neufund! — Bisher war in der Umgebung Hamburgs nur ein ♀ dieser Art am 6. 8. 1900 von Schaeffer bei Kl. Borstel gefangen. In diesem Jahre fing ich die Art zahlreich an Alnus incana DC. im Botanischen Garten zu Hamburg. Die ersten Stücke konnten am 16. 8. die letzten am 5. 9. dort festgestellt werden. Sie saßen nur an den Zweigen, die Früchte trugen. Vielleicht ist die verhältnismäßig späte Erscheinungszeit der Grund dafür, daß die Art bisher übersehen werden konnte. Aus Holstein liegt noch ein weiterer Fund vor: H. Saager fing die Art am 8. 9. 1932 in Fischerbuden bei Lübeck in 3 Exemplaren. Eduard Wagner.

246. **(Hem. Het. Hydrometridae)** Hydrometra gracilenta Horv — Neu für Hamburg! — In Nordwestdeutschland war diese Art bisher nur in der Umgebung Lübecks festgestellt. In diesem Jahre konnte ich sie mehrfach bei Hamburg fangen, so am 1. und 5. 5. bei Todendorf auf einem stark mit Wasserlinsen

bewachsenen Graben mit langsam fließendem Wasser, am 17. und 22. 5. bei Bönningstedt auf einem Teiche, der am Verlanden ist, und am 26. 6. bei Hummelsbüttel auf einem Teiche in einer alten Ziegeleigrube. Die Art wurde auch in Holland und an den Küsten der Ostsee gefangen. Eduard Wagner.

247. **(Hem. Het. Corixidae)** Sigara hellensi Shlhg. — Neufund! — Auch von dieser Art lag bisher nur ein Fund vor. Sie wurde am 25. 7. 1917 von H. Gebien im Buchwedel bei Stelle in einem Bache gefangen. In diesem Jahre konnte ich ein ♀ der Art am 24. 8. am Schildstein bei Lüneburg in einem alten Kalkbruch fangen. Dieser Fund ist bemerkenswert, da es sich hier um ein stehendes Wasser handelt. Die Art gilt sonst als rheophil. Vermutlich handelt es sich um ein verflogenes Stück. Doch dürfte die Art in der Nähe des Fundortes in fließendem Wasser vorkommen. Eduard Wagner.

248. **(Hem. Het. Nabidae)** Nabis major Costa. — Neufunde! — In meinem Verzeichnis der Wanzen Nordwestdeutschlands konnte ich bereits mehrere Funde von den friesischen Inseln melden. Danach schien die Art salzliebend zu sein. Alle diese Funde liegen jedoch westlich der Elbe. Neuerdings fing H. Weber die Art auch in Schleswig-Holstein, so im September 1937 auf Amrum und im August 1936 bei Hörnum auf Sylt und Dr. Caspers 1937 mehrfach auf der Düne von Helgoland. Auch diese Funde sprechen dafür, daß die Art halophil ist. Bemerkenswert sind jedoch 2 Funde aus dem Binnenland: Am 9. 8. 1946 fing ich ein ♂ in der Lüneburger Heide bei Schneverdingen in völlig salzfreiem Gelände, und Dr. Jordan fing ebenfalls ein einzelnes Stück am Dümmer. Eduard Wagner.

249. **(Hem. Het. Pentatomidae)** Rubiconia intermedia Wff — Diese seltene Art war bisher nur einmal in unserem Gebiet gefunden. Jetzt liegt der 2. Fund vor: Herr Dr. Lohse fing die Art am 24. 7. 1946 im Forst Lüss. Damit ist die Art auch im Gebiet zwischen Elbe und Weser festgestellt. Sie kommt auch in Holland vor und lebt dort nach Reclaire an Vaccinium vitis idaea. Eduard Wagner.

250. **(Hem. Het. Coreidae)** Dicranocephalus medius Mls. war bisher nur einmal bei Geesthacht gefunden. Am 14. 9. 1946 fing Herr Dr. Lohse ein Männchen der Art bei Boberg. Sie lebt monophag an Euphoribia cyparissias L. Eduard Wagner.

251. **(Hem. Het. Anthocoridae)** Orius laticollis Reut. — Neu für Nordwestdeutschland! — Am 13. 9. 1946 klopfte ich auf der Elbinsel Moorwärder zwei Weibchen auf einer Wiese von Weidengebüsch und am 6. 9. 1946 im Botanischen Garten zu Hamburg ein Weibchen ebenfalls von Gebüsch. Die nächsten bisher bekannten Fundorte liegen in Bayern (Fürth), der Lausitz (Mönau) und Holland (Nunspeet, Lorsdrecht). Eduard Wagner.

252. **(Hem. Het. Miridae)** Dicyphus epilobii Reut. — Diese Art war bei uns bisher nur aus dem Gebiet östlich der Elbe bekannt. Jetzt liegt der erste Fund aus dem Gebiet zwischen Elbe und Weser vor: Am 24. 8. 1946 streifte ich sie in Anzahl am Stadtgraben in Lüneburg von Epilobium hirsutum L. Eduard Wagner.

253. **(Hem. Het. Miridae)** Sthenarus modestus M.D. — Neu für Nordwestdeutschland! — Am 7. 7. 1946 klopfte ich mehrere Exemplare dieser seltenen Art in den Holmer Sandbergen von Pinus silvestris L. Fast gleichzeitig wurde die Art von Herrn R. Remane bei Plön an einem mit Kiefern bestandenen Waldrand gestreift (1 Ex. am 30. 6. 1946). Die nächsten Fundorte der Art liegen in Thüringen (Erfurt, Kl. Furra). Eduard Wagner.

Hans Füßlein EP 283 500 247. 4/7759.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: BOMBUS - Faunistische Mitteilungen aus Nordwestdeutschland

Jahr/Year: 1937-1957

Band/Volume: 1

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: Heft 32 (Beiträge Nr. 239-253) 141-144